



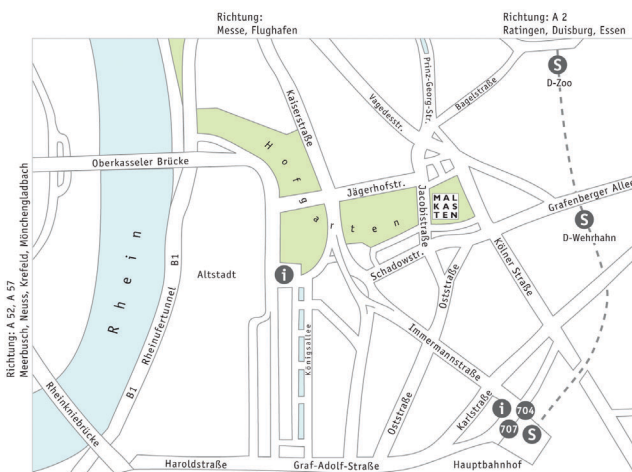
PPP

Public Private Partnership

Nur Gewinner oder Abschied
vom öffentlichen Bauherren?

29. Januar 2008
14.00 Uhr

Einladung



Richtung: B 1, A 57, A 46, A 59, A 3
Leverkusen, Köln, Aachen



Anreise mit dem Zug

Den Hauptbahnhof Düsseldorf in Richtung Konrad-Adenauer-Platz verlassen. Die Straßenbahnlinie 707 Richtung Unterrath wählen. An der Haltestelle Jacobistraße aussteigen. Die Kreuzung in Fahrtrichtung überqueren. Der Malkasten befindet sich nach ca. 200 m auf der rechten Seite.

Anreise mit dem Auto

Zufahrt über Schadowstraße / Wehrhahn oder Malkastenstraße. Linksabbiegen von der Jacobistraße ist nicht möglich. Ca. 80 öffentliche Parkplätze vor dem Haus Jacobistraße.



M E M O

Absender

PPP

Public Private Partnership

Nur Gewinner oder Abschied
vom öffentlichen Bauherren?

29. Januar 2008
Malkasten Düsseldorf
Jacobistraße 7
40213 Düsseldorf

Teilnahme zugesagt

Bitte
freimachen



Public Private Partnership

Nur Gewinner oder Abschied vom öffentlichen Bauherren?

Liebe Kollegin,
lieber Kollege,

trotz angespannter Finanzlage muss die öffentliche Hand die für die Daseinsvorsorge benötigten Gebäude und Anlagen errichten, pflegen und betreiben. Vor diesem Hintergrund gewinnt die „Öffentlich-private Partnerschaft“ (ÖPP) bzw. „Public Private Partnership“ (PPP) an Bedeutung. Öffentliche Aufgaben werden immer häufiger auf Unternehmen der Privatwirtschaft übertragen. Nach der Umsetzung von Pilotprojekten streben die Kommunen begleitet von der Bundes- und Landespolitik eine weitere Steigerung des Anteils von PPP-Projekten an. Dabei soll – zumindest nach Aussagen der Politik – eine Einbeziehung des Mittelstandes gesichert werden.

Auch wenn es bereits mittelständisch geprägte PPP-Projekte gibt, so dominieren doch die Großvorhaben, bei denen sich Architekten und die mittelständische Wirtschaft allenfalls in der Rolle von Nachunternehmern wiederfinden. Die Kommunen steuern nicht mehr die Planung, die Errichtung und den Betrieb eines Gebäudes, sondern stehen vor der Herausforderung, alle Notwendigkeiten bereits bei der Vergabe der Leistung berücksichtigen zu müssen.

Die bisherigen Verfahren sind von der Absicht getragen, den Bedarf der öffentlichen Hand möglichst wirtschaftlich zu realisieren und die neuen Vergabeverfahren rechtssicher zu handhaben. Zu kurz kommt die gestaltende Vorbildfunktion des öffentlichen Bauherrn. Auch in Zeiten knapper Kassen muss bereits im Vergabeverfahren sichergestellt sein, dass Stadtentwicklungskonzepte dauerhaften Bestand haben und baukulturell hochwertige, nachhaltige Gebäude entstehen.

Die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen möchte in Kooperation mit dem Städtetag NRW und dem Städte- und Gemeindebund NRW Erfahrungen bündeln und einen breiten Austausch gewährleisten. Ich lade alle Kommunalvertreter und Kammermitglieder herzlich ein, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Ihr

Hartmut Miksch
Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

Um Antwort wird gebeten bis zum 20. 01. 2008

Public Private Partnership

Nur Gewinner oder Abschied vom öffentlichen Bauherren?

29. Januar 2008

14.00 Uhr

Begrüßung

Reiner Fuest
Vizepräsident der AKNW

Stephan Keller
Beigeordneter des Städte- und Gemeindebundes

PPP – ein kommunaler Problemlöser?

Heiko Theis
Leiter des Geschäftsbereichs
Portfoliomanagement der Stadt Dortmund

PPP – Praxis einer Mittelstadt

Gunnar Koerdts
Bürgermeister der Stadt Bedburg

PPP – Praxis einer Großstadt

Engelbert Rummel
Leiter der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln

Einbindung des regionalen Mittelstands

Dr. Andreas Iding
Prokurist der Goldbeck Public Partner GmbH,
Bielefeld

Kaffeepause

Die Verantwortung des öffentlichen Bauherrn

Sigurd Trommer
Vorstand der Montag-Stiftung, Bonn

Planungsqualität in PPP-Verfahren

Fritz Heinrich
Vorstand der AKNW, Architekt Dortmund

Abschlussdiskussion mit den Referenten

unter Einbeziehung von Publikumsfragen

Moderation

Tom Hegemann
Journalist, Köln

17.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung ist mit 4 Unterrichtsstunden als Fortbildungsveranstaltung im Sinne der Fort- und Weiterbildungsordnung für alle Fachrichtungen anerkannt.

PPP

Public Private Partnership

Nur Gewinner oder Abschied
vom öffentlichen Bauherren?

An der Veranstaltung
PPP – Public Private Partnership
im Malkasten in Düsseldorf, am 29. 01. 2008

☐ nehme(n) ich und _____ weitere Person(e)n teil.

☐ nehme ich nicht teil.

☐ Ich benötige eine Teilnahmebescheinigung.
(Bitte unbedingt Mitgliedsnummer AKNW angeben!)

Mitgliedsnummer AKNW

Name, Vorname _____

bitte in Druckbuchstaben

Telefon _____

29. Januar 2008

Malkasten Düsseldorf

Jacobistraße 7

40213 Düsseldorf